

Galle und Umgegend.

Halb, 3. Juni.

[Lux Bekämpfung der Schwindsuchtgefahr.] Eine öffentliche Versammlung wird demnächst von dem Leiter der städtischen Armenverwaltung Herrn Stadtrat Böttcher einberufen werden, um zu erörtern, in welcher Weise die Bekämpfung der Schwindsucht bei Kindern und Jugendlichen am besten zu bewerkstelligen ist.

[Die Rechtsynode Halle-Stadt] wird am 9. Juni von 9 Uhr ab im Rathsaussaale des Rathhauses in Halle von dem anderen Kreisbischöfen der Provinz liegen seine außerordentlichen Verhandlungsgegenstände vor. Nach der Eröffnung der Synode durch Schließung und Gebet wird der weltvertrietende Episkopat den Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalkreises erstatten. Danach sind die Wahlen von 4 Abgeordneten zur Provinzsynode und von 4 Stellvertretern zu dieser vorzunehmen. Zum Schluss ist der Bericht über das Verhandlungsprotokoll der Synode und der Synode selbst zu erstatten.

[Erziehung von Denkmalen auf dem Osterker.] Die Königl. Regierung zu Merseburg hat bereits im Februar 1870 in ihrem Amtsblatte beauftragt: „Zur Erhebung auf den Friedhöfen gehört es, daß Denkmalen nicht eigenmächtig aufgestellt werden, und daß hinsichtlich der Aufstellung derselben die kirchliche Seite verstanden wird.“ Die Bestimmung wird durch den Verordnungs-Erlass in Erinnerung, daß zur Errichtung von Denkmalen auf den in dem Eigenthum der Kirchgemeinden befindlichen Friedhöfen zuvor die Genehmigung des Kirchenvorstandes eingeholt ist, daß die anstehenden Angelegenheiten dieser Art zu erledigen sind, und daß hinsichtlich der Aufstellung derselben die kirchliche Seite verstanden wird. Die Bestimmung wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Ueber das letzte Aufsetzen Bruno Siedrichs.] Das für die nächste Saison an unsern Bühnen angeordnete Siedrichs-Ensemble wird in der nächsten Nummer des „Halleer“ eine ausführliche Beschreibung des Aufsetzens dieses Ensembles erhalten. Die Aufsetzung dieses Ensembles wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Die Besichtigung der Infanterie.] Denen mit militärischer Bekleidung wieder ausgeht, so wird nach dem letzten Aufsetzen dieses Ensembles eine Besichtigung der Infanterie stattfinden. Die Besichtigung dieser Infanterie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[An der Schiffschifferei.] Die Schiffschifferei wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Prämierung.] Herr Stewer, Mitglied des hiesigen Physiologischen Vereins „Ceres“, erhielt auf der Sitzung in Wabnitz eine Prämie für seine Arbeit über die Schiffschifferei. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Eigentümer gesucht.] Ein Eigentümern gesucht, der für die Schiffschifferei eine Prämie erhalten hat. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Von der Strafe.] Herr nachmittag um 1/2 Uhr wurde der Landwirt Friedr. Heinemann aus Schönwiese in der Delitzschstraße unter der Eisenbahnbrücke durch Schießen seines Weibes vor einem Leibesverletzte am seinem Wagen auf das Schiffschifferei gebracht. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Staubbrand.] Gestern abend um 8 Uhr entzünd in einer Wohnung in Halle Gerberstraße 4 dadurch ein Brand, das Räucher in Abwehnen der Mutter mit Streichholzern spielen. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Unfallstrafe.] Eine recht schmerzhaft Verletzung zog sich der Arbeiterburde Adolf Köppler dadurch zu, daß er beim Aufsteigen in einen Glascherben trat, der ihm die rechte Fußspitze fast ganz aufschnitt und bedeutenden Blutverlust verursachte. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Wanderung.] Auf dem Heimwege von der Arbeit wurde gestern abend der Arbeiter Fr. v. d. W. durch ein Glascherben verletzt. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

Personen bestimmten Fachschulen, soweit sie nicht unter die obenerwähnten Verhältnisse fallen. Zu diesen soll neben anderen die Bergschulen, Kunstschulen und landwirtschaftlichen Schulen zu rechnen. 3. Für die Benutzung von Schnelllägen, sowie an Sonntagen und Festtagen werden die Vergütungen in der Regel nicht gezahlt. 4. Zwei oder drei Personen, welche im allgemeinen von Kindern besucht werden, das 10. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, werden für eine Person gezahlt. 5. Solche Klassen sind in der Regel anzulegen: Die Volksschulen und die untere öffentliche Klasse der Gymnasien, Realgymnasien, Realhörschulen und höheren Bürger- und Mädchenschulen, sowie die untere Klasse der Klassen einer Volkshochschule. Der Antrag zur Eröffnung eines Besuchs für solche Schülerfahrer ist von dem leitenden Lehrer schriftlich unter Angabe des Namens, des Alters der Klasse, des Namens, der zu besuchenden Klasse, sowie der Zahl der Teilnehmer an die Betriebsverwaltung zu richten. Die Genehmigung dieses Antrages ist am Tage vor dem Besuche zu erfolgen, wird aber auch bis zum Beginn der letzten Stunde vor Abgang des zu besuchenden Zuges noch bewilligt, soweit die Zahl der Teilnehmer nicht über die Entlohnung besonderer Wagen erhöht ist. Ist die Abgangsstunde eine Sonntags-, Feiertags- oder sonst eine festliche, so ist es sehr zu empfehlen, die Genehmigung noch am Tage vor dem Besuche zu bewirken. 6. Es würde dies auch, wenn die Abgangsstunde eine frühere Station ist, im Interesse der Reisenden wünschenswert sein, da befürchtet werden kann, daß größere Anstalten immer Nachzügler vorhanden sind, die sich schließlich nicht eine Stunde, sondern zwei Stunden vor dem Abgang des Zuges einstellen, zu welcher Zeit natürlich die Willkommensfeier zu spät sein würde.

[Einen Ausflug nach dem Kyffhäuser.] Unternehmern am Dienstag die SchülerInnen der obersten Klassen der Mittelschulen der hiesigen Städtischen Städtischen. Die Abfahrt erfolgt um 5 Uhr 28 Min. und geht über Sangerhausen nach Bergschleiba. Von Bergschleiba geht der Wirth der Ausflügler durch die Wälder nach dem Kyffhäuser, wo der Wirth steht, zu welcher Zeit auch die nach dem Kyffhäuser. Die Abfahrt erfolgt der Wälder nach dem Kyffhäuser, wo der Wirth steht, zu welcher Zeit auch die nach dem Kyffhäuser.

[Die Geschäftlichkeit der Infanterie.] Denen mit militärischer Bekleidung wieder ausgeht, so wird nach dem letzten Aufsetzen dieses Ensembles eine Besichtigung der Infanterie stattfinden. Die Besichtigung dieser Infanterie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[An der Schiffschifferei.] Die Schiffschifferei wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Prämierung.] Herr Stewer, Mitglied des hiesigen Physiologischen Vereins „Ceres“, erhielt auf der Sitzung in Wabnitz eine Prämie für seine Arbeit über die Schiffschifferei. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Eigentümer gesucht.] Ein Eigentümern gesucht, der für die Schiffschifferei eine Prämie erhalten hat. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Von der Strafe.] Herr nachmittag um 1/2 Uhr wurde der Landwirt Friedr. Heinemann aus Schönwiese in der Delitzschstraße unter der Eisenbahnbrücke durch Schießen seines Weibes vor einem Leibesverletzte am seinem Wagen auf das Schiffschifferei gebracht. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Staubbrand.] Gestern abend um 8 Uhr entzünd in einer Wohnung in Halle Gerberstraße 4 dadurch ein Brand, das Räucher in Abwehnen der Mutter mit Streichholzern spielen. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Unfallstrafe.] Eine recht schmerzhaft Verletzung zog sich der Arbeiterburde Adolf Köppler dadurch zu, daß er beim Aufsteigen in einen Glascherben trat, der ihm die rechte Fußspitze fast ganz aufschnitt und bedeutenden Blutverlust verursachte. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Wanderung.] Auf dem Heimwege von der Arbeit wurde gestern abend der Arbeiter Fr. v. d. W. durch ein Glascherben verletzt. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Eigentümer gesucht.] Ein Eigentümern gesucht, der für die Schiffschifferei eine Prämie erhalten hat. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

Form des Festmahlens beizubehalten. Sie vertrat dabei auf eine rege Beteiligung aller ehemaligen Mitglieder der Anstalt, weiter auch denen aus der Provinz, außerdem sind auch eingeführte Gäste zu den Feste willkommen, zu deren Kosten übrigens von den Teilnehmern keinerlei Beiträge erhoben werden. Die Kosten des Festmahls werden durch den Verkauf von Eintrittskarten im Auslande, von dem die Hälfte an den Seiten des Saales für die Damen reserviert sein werden.

[Ontologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen.] Der Verein hielt am Donnerstag im Hof's Restaurant in der Königstraße mit dem Vorstände des Verbandes eine gemeinschaftliche Sitzung ab, in welcher u. a. das Programm für die Herbstausstellung im nächsten Jahre abgehandelt wurde. Hieran wurde über die internationale Ausstellung in St. Petersburg berichtet, an der sich aus Deutschland 110 Bänder mit 378 Nummern beteiligen haben. Vom Verein haben ausgeführt die Herren Dr. Veitich, Halle und E. Landgraf, Delitzsch. Es wurde auch über die weiteren Verhandlungen der Herbstausstellung in St. Petersburg berichtet, an der sich aus Deutschland 110 Bänder mit 378 Nummern beteiligen haben. Vom Verein haben ausgeführt die Herren Dr. Veitich, Halle und E. Landgraf, Delitzsch. Es wurde auch über die weiteren Verhandlungen der Herbstausstellung in St. Petersburg berichtet, an der sich aus Deutschland 110 Bänder mit 378 Nummern beteiligen haben. Vom Verein haben ausgeführt die Herren Dr. Veitich, Halle und E. Landgraf, Delitzsch.

[Einen Ausflug nach dem Kyffhäuser.] Unternehmern am Dienstag die SchülerInnen der obersten Klassen der Mittelschulen der hiesigen Städtischen Städtischen. Die Abfahrt erfolgt um 5 Uhr 28 Min. und geht über Sangerhausen nach Bergschleiba. Von Bergschleiba geht der Wirth der Ausflügler durch die Wälder nach dem Kyffhäuser, wo der Wirth steht, zu welcher Zeit auch die nach dem Kyffhäuser.

[Die Geschäftlichkeit der Infanterie.] Denen mit militärischer Bekleidung wieder ausgeht, so wird nach dem letzten Aufsetzen dieses Ensembles eine Besichtigung der Infanterie stattfinden. Die Besichtigung dieser Infanterie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[An der Schiffschifferei.] Die Schiffschifferei wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Prämierung.] Herr Stewer, Mitglied des hiesigen Physiologischen Vereins „Ceres“, erhielt auf der Sitzung in Wabnitz eine Prämie für seine Arbeit über die Schiffschifferei. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Eigentümer gesucht.] Ein Eigentümern gesucht, der für die Schiffschifferei eine Prämie erhalten hat. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Von der Strafe.] Herr nachmittag um 1/2 Uhr wurde der Landwirt Friedr. Heinemann aus Schönwiese in der Delitzschstraße unter der Eisenbahnbrücke durch Schießen seines Weibes vor einem Leibesverletzte am seinem Wagen auf das Schiffschifferei gebracht. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Staubbrand.] Gestern abend um 8 Uhr entzünd in einer Wohnung in Halle Gerberstraße 4 dadurch ein Brand, das Räucher in Abwehnen der Mutter mit Streichholzern spielen. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Unfallstrafe.] Eine recht schmerzhaft Verletzung zog sich der Arbeiterburde Adolf Köppler dadurch zu, daß er beim Aufsteigen in einen Glascherben trat, der ihm die rechte Fußspitze fast ganz aufschnitt und bedeutenden Blutverlust verursachte. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Wanderung.] Auf dem Heimwege von der Arbeit wurde gestern abend der Arbeiter Fr. v. d. W. durch ein Glascherben verletzt. Die Strafe wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

[Eigentümer gesucht.] Ein Eigentümern gesucht, der für die Schiffschifferei eine Prämie erhalten hat. Die Prämie wird durch den Verordnungs-Erlass darauf zu achten, daß die kirchliche Seite verstanden wird.

Rechtswissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die letzte Sitzung wurde eröffnet durch einen Vortrag des Herrn Dr. Erdmann über die Verhältnisse der Verträge bei Verpächtern. Es ist ein Licht für die Unvergleichbarkeit von Verträgen gezeugt, so daß es die dienliche Erträge, für die nur eine geringe Entschädigung hat, nur in geringem Maße enthalten. Die Unvergleichbarkeit des menschlichen Geistes hat auch in der Natur des Vertrages eine große Bedeutung, daneben aber ist es auch ein ungeheurer Ertrag, so daß es bei der Unter-

**Grosse
Ausstellung**

Waschstoffen,

Wasehblousen — Blousenhemden.

Hermann Hönicke

Ecke Leipziger Strasse, am Leipziger Thurm.
Damen-Moden, Leinen-Wäsche, Teppiche, Gardinen.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Morgen Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr
Grosses Militair-Concert
der Kapelle des Kgl. Measb. Fü. Nats. Nr. 36.
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)
Entree 30 Wg. O. Wiegert.

Wintergarten.
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr
Grosses Militair-Concert
der Kapelle des Kgl. Measb. Fü. Nats. Nr. 36.
(Bei ungünstiger Witterung im Saale.)
Entree 30 Wg. O. Wiegert.

Bad Wittekind.
Sonntag den 4. Juni
Zwei grosse Concerte
ausgeführt vom Stadt-Orchester.
Anfang: Früh 6 1/2 Uhr. Entree 20 Wg.
Nachmittag 3 1/2 Uhr. 30
Carl Rohde. **Max Friedemann**, händ. Musikdirektor.

Hôtel und Restauration
„Kaiserhof“
Reistr. 132, Ecke der Blumenthalstrasse.
Reistr. 132, Ecke der Blumenthalstrasse.
empfiehlt seine schattigen zugfreien Gartenlocalitäten mit Colonnaden.
Gut gepflegte Biere; reichhaltige Speisenkarte.
Gleichzeitig empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch zu kleinen Preisen.
Hochelegante Logizimmer sowie Chambre garni-Wohnungen preismissig.
Bäder im Hause. Telephone 1223.
Achtungsvoll E. Schulz.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“
Beruburger Strasse 13.
Schöner zugfreier Garten.
Sehr angenehmer Aufenthalt.
Fritz Rahne, Besitzer.

Etablissement zum Rosenthal.
Sonntag den 4. d. Mts.
Frühschoppen - Concert.
Nachmittags-Concert von 3 1/2 Uhr. Abend-Concert von 8 Uhr an, verbunden mit Illumination. Führung, Hochbratwürste von Wllh. Nietsch, Collierant.
Hochachtungsvoll
Hermann Becker.

„Paradies“
Bastille der Stadt. Wagn.
Nathwörder 2-3.
Antritts schäufes und größtes Garten-Etablissement der Stadt Halle.
Sonntag von 11 1/2 Uhr an
Gr. Frühschoppen-Concert.
Zum heiligen Gedächtnis meines verstorbenen Etablissements Inhaber v. C. Heissner: Klages, Gedächtnisfeier.
Grüßlichst begrüßen in Augustin u. Augustin u.

Gastwirthschaft zum Rosengarten,
Merseburger Chaussee. Bernh. Möllers, Besitzer.
Angenehmer Familien-Aufenthalt inmitten vieler Gärtnereien.

Saalschlösschen, Giebichenstein,
berühmt, höchst angenehmer Aufenthalt.
Sitzt sich unter Aufsicht eines besten Beckens einen herrlichen blauen und auswärtigen Sublimen ansehnlich empfohlen.

Walhalla-Theater.
Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.

Gastspiel
des weltberühmten, unerreichten, italienischen
Verwandlungsschauspielers
Signor
C. Bernardi.

Apollo-Theater.
Sommer-Variété.
Direction: Fr. Wichte.
Täglich abends 8 Uhr im prachtvollen Sommergarten an der neu erbauten Sommerbühne
Großes Concert und Specialitäten-Vorstellung.
Auftreten von Künstlern nur allerersten Ranges.
Entree 30 Wg. Reservirter Platz 50 Wg. Von 10 Uhr abends ab Schmittbilletts zu 15 Wg.
Vorverkauf zu Vorzugspreisen in den bekannten Handlungen.
Jeden Sonntag von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr
Früh-Concert und Künstler-Matinée.
Entree frei. Programm 30 S.

Am 9. Juni unwiderruflich letzte Vorstellung.
Circus Ed. Wulff
Halle a. S., am dem Hofplatz.
Sonntag den 4. Juni, Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: 2 letzte große Sonntag-Vorstellungen. Zur Nachmittags-Vorstellung ziehen Kinder im Alter unter 12 Jahren auf allen Plätzen halbe Eintrittspreise. In beiden Vorstellungen „Die getraute Braut.“ Die Todesfahrt mit dem Aquener-Gespann in der 5 Meter tiefen Grube. Der Sprung des Grafen Alvan von der 70 Fuß hohen Circus-Turmel ins Wasser. Außerdem reichhaltiges in jeder Vorstellung abwechselndes Programm. — Morgen Sonntag den 5. Juni, Abends 8 Uhr: Letzte große Montre-Forcée-Vorstellung mit 25 Nummern im Programm. Aufführung von „Die getraute Braut.“
Hochachtungsvoll Ed. Wulff, Director.

Freyberg's Garten.
Bei günstiger Witterung
Frei-Concert.
Höflichst einladend Otto Gümsch.

Friedr. Kohl's Restaurant
Königstrasse 4.
Schöner, zugfreier, schattiger Garten.
Gut gepflegte Biere und Weine.
Anerkannt gute Küche.

Garten-Lokal „Goldener Hirsch“
Leipziger Str. 63. Jub. Hugo Traxdorf. Frankstr. 9/10.
Deute Sonntag und sowie täglich von dem Samen-Decker „Sylvia“
Grosses Frei-Concert.
Sonntag Frühschoppen, Nachmittags und Abend-Concert.
Zum Saal-Gesellschafts-Kränzchen.

Felsenburg-Frei-Concert.
Montag Abend

Thalia-Theater.
Vester Sonntag
Platz den Frauen!!!
Sensationelle Schwant-Novität!
Amüliant. Decent. Lustig.
Man muß das Stück gesehen haben.
Montag: Platz den Frauen!!!

Auswärtige Theater.
Sonntag den 4. Juni 1899.
Leipzig (Neues Th): Die lustigen Weiber von Windsor.
Leipzig (Altes Th): Die schöne Selena.
Weimar (Softh): Zannhäuser.
Montag den 5. Juni 1899.
Leipzig (Neues Th): Der Varenhäuter.

„Sport-Hôtel“
Wegen des 40 jährigen Stiftungsfestes des Giebichenberger Circusgraben-Vereins findet morgen Sonntag
kein Concert
statt. **Rudolf Dietrich.**
Sonntag den 11. Juni ist wieder „Alles da!“

Burg-Theater.
Sonntag den 4. Juni
Bandonion-Frei-Concert.
Von Nachm. 4 Uhr ab Kränzchen.

Saalschloss-Brauerei.
Menu
Sonntag den 4. Juni 1899.
Bouillon-Suppe,
Zander mit holländischer Sauce, fr. Stangenspergel n. Roastbeef, gefüllte Taube, Compot, Salat, Frucht-Eis oder Butter und Käse.
Ausserdem empfehle von früh an Speckuchen und Ragout ib, sowie der Saison entsprechende Speisen nach der Karte.
Hochachtungsvoll
Otto Stoeckel.

Café Roland
Marktplatz.
Von heute ab täglich:
ff. Erdbeerbowle mit Schaumwein, Erdbeeren mit Schlagsahne, Diverse Sorten Eis.
Früh und Abends:
Frische Bouillon und Pastetchen gefüllt.

Restaur. zur Linde,
Salzschäfer Strasse 6.
Morgen Sonntag
großer Familien-Abend,
1000 auf's freundlichste einladend
Aug. Schmidt.

Ulanen.
Montag den 5. d. Mts. Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal Rest. z. Markgrafstr. 3.
Büchertische.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Halle'scher Lehrerverein
Sitzung Dienstag den 6. d. Mts. Abends 8 Uhr. Fülber.
Tagesordnung: 1. Vortrag des Herrn Dr. Artych: Die Aufbaumassen des Mittelalters vom Jenseits. 2. Mittheilungen.